



Eins plus eins ist Drei – die neue Kooperation aus dem Nordwesten



David Koopmann,
Vorstand Bremer Tageszeitungs AG
Stephanie von Unruh,
Geschäftsführerin Nordwest Mediengruppe

01

Ausgangslage

Gemeinschaftliches IT-Unternehmen

Ausgangslage

24 Jahre Medien Systempartner – der gemeinsame IT-Dienstleister der Nordwest Mediengruppe und WESER-KURIER Mediengruppe

Zwei Verlage - eine echt gute Idee – in der Umsetzung und Fokussierung auf Zukunftsthemen aber nicht konsequent umgesetzt.

- Kein Zielbild einer gemeinsamen IT Architektur
- Keine Vereinbarung über Core Technologien
- Kein gemeinsames Demand Management / keine IT Governance
- Regelmäßige Strategiewechsel der beiden Verlagshäuser

Seit 2019 klare Fokussierung auf eine gemeinsame IT-Strategie und den festen Willen, möglichst viele Systeme in überschaubarer Zeit gemeinsam zu betreiben.

02

Marktsituation

Lösung aus der Spirale

Marktsituation



Bearbeitung der Märkte im Bestands- und Digitalgeschäft erfordern weitere Investments in Technologien und Plattformen



Umsatzerlöse sinken im Vermarktungsbereich



Digitale Subskriptionsmodelle müssen zunächst etabliert und monetarisiert werden



Core-Systeme der Zukunft von Komplexität befreien und Synergiepotentiale identifizieren

03

Unser Weg

3 Jahre – Bergfest im Juni 2022

Initiierung COMBINE

01 **Gemeinsame Prozesse**
 Leser- und Vermarktungsbereich

02 **Neutraler Partner**
 Analysephase

03 **Zielorganisationen**
 In den Verlagen?

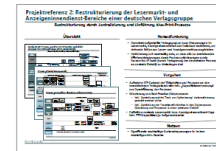
04 **Entwicklungseffekte**
 Intern und Drittgeschäft

Vorprojekt	Projektplanung	Durchführung	Skalierung
Grobe Abschätzung Ratio-potentiale	Abstimmung Standard Prozesse Organisationsmodell Detaillierte Analyse Ratio-potentiale Business Case	Projektleitung Business Umsetzung Prozess-harmonisierung	Integration weiterer Verlage Stufe 1 - Konzentration auf Nordwesten analog Eidos Stufe 2 – bundesweit
Grobe Abschätzung Ratio-potentiale Entwicklung möglicher Lizenzmodelle	Konsolidierung NWZ auf einer Instanz (Basis) Detaillierte Analyse und Planung Migration und Schnittstellen Business Case	Projektleitung Technologie Umsetzung Prozess-Harmonisierung Migration (SAP und SF)	Integration weiterer Verlage Stufe 1 - Konzentration auf Nordwesten analog Eidos Stufe 2 – bundesweit
Oktober / November	Q1 2020	2020 / 2021	ab 2021

Im nächsten Schritt werden die Zielprozesse definiert und die organisatorische Alternativen bewertet

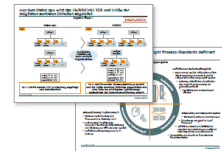
(Mögliche) nächste Schritte

Definition Ziel-Prozesse



- Definition der Ziel-Prozesse im Anzeigenbereich und Lesermarkt in Workshops
- Vorgehen in zwei Schritten:
 - 1) Prüfung, ob Abweichung von NWZ-Prozess für WK notwendig
 - 2) Prüfung, ob Optimierung NWZ-Prozess möglich (Einbringen Arkwright Erfahrung)

Detaillierung Orga-Zielbild



- Bewertung der Handlungsalternativen je Prozess („Make-or-buy“)
 - Zentralisierung (bei WK oder NWZ)
 - Outsourcing
 - Dezentral
- Abschätzung Größe zentraler Einheiten
- Ggf. Ausschreibung von Tätigkeiten an Dienstleister
- Bewertung des finanziellen Gesamteffekts

04

Gründung Medien Hub

Innovationsführer im Nordwesten

Medien Hub



Innovationsführer für zentrale Online-Technologien, CRM, SAP und digitale Businessmodelle einschließlich verbundenen Prozesse



Effizientere Entwicklung digitaler Geschäftsfelder, gemeinsame Weiterentwicklung aller digitalen Plattformen



Teams, Produkte und Prozesse zusammengeführt um Marktanforderungen schneller gerecht zu werden



Betrieb und Entwicklung der digitalen Systeme und Online-Produkte gebündelt, vereinheitliche Entwicklung von Produktstrategien und neuer Produkte

Zusammenarbeit in
Kompetenzteams

Virtuelle Teams

Die Mitarbeiter lernen sich
kennen & finden
Synergieeffekte bei der
Zusammenarbeit

Heute

Morgen

Kompetenzteams

Aus den digitalen Teams
werden in der NewCo
Kompetenzteams

Früher

Die Mitarbeiter
arbeiten in ihren
Unternehmen in
den Fachbereichen



Weber-Kunze



NWZ



05

Ausblick Combine 2

Ausweitung Personal und Finanzen

Combine 2 – Personal und Finanzen

- Gründung eines gemeinsamen Personal- und Finanzdienstleisters, der auch Dienstleistungen für Dritte erbringen kann.
- Analyse der jeweiligen Strukturen und Prozesse
- Vereinheitlichung des Kontenplans, Honorarabrechnung, Mahnwesen, gemeinsame Anzeigen- und Beilagenabrechnung
- Migration der FI/CO SAP-Systeme
- Systementscheidung SAGE / SAP-HCM
- Organisationsfragen

06

IT-Strategie

Zentrale Services für den Verbund